

Soeben erschien:

Ernest F. Fenollosa

Ursprung und Entwicklung der chinesischen u. japanischen Kunst

2. unveränderte Auflage

Übersetzt von Fr. Milcke, bearbeitet von Shinkichi Hara.
2 Quartbände in Halbleder mit 260 Abbild. auf 191 Tafeln,
darunter 15 mehrfarbigen. XXVIII, 228 und XI, 240 Seiten.

Preis 80 sh.

Inlandspreis 80 Goldmark.

Die Lieferung erfolgt in Rechnung bei Zahlung von wertbeständigem Geld (Rentenmark oder Devisen [soweit gesetzlich zulässig]), falls bei Bestellung die Verpflichtung hierzu übernommen wird. Gegen Papiermark kann ich ausschließlich nur bei Vorauszahlung liefern, die zum Kurs des Eingangstages unter Nachforderung des Goldmarkrestes gutgebracht wird.

Ernest Fenollosa ist Amerikaner. 1853 in Salem, Mass. geboren, übersiedelte er 1878 nach Tokyo, wo er als Dozent der Philosophie 13 Jahre lang tätig war. Auf Grund seiner genauen Kenntnis des Ostens entwarf er 1906 dieses Werk, das aber erst nach seinem Tod 1912 in englischer, ein Jahr später in deutscher Ausgabe erschien. Diese erste Auflage ist seit 1920 vergriffen, das immer stärkere Interesse für orientalische Kunst, das die Nachfrage nach dem Werk wieder aufleben ließ, hat eine zweite Auflage nötig gemacht.

Der Zweck des Buches ist, aus erster Hand stammendes Material für eine wirkliche Geschichte der ostasiatischen Kunst zusammenzutragen in einer Form, daß der Gelehrte und Sammler, der Freund des Orients und der Asienreisende sie mit Interesse liest. Also eine wirkliche Geschichte der Kunst soll gegeben werden, nicht eine Darstellung des Kunstgewerbes, wie in den meisten Büchern. Auch die zahlreichen Abbildungen sind meist Reproduktionen nach Gemälden und Zeichnungen.

„Die deutsche Ausgabe übertrifft das englisch-amerikanische Original an Zuverlässigkeit um ein Bedeutendes, da es von Shinkichi Hara, dem Assistenten am Kunstgewerbemuseum in Hamburg, einem unserer besten Kenner, einer gründlichen Durchsicht unterworfen wurde.“ (Hamburger Fremdenblatt)

Das Buch mit seinen zahlreichen Illustrationen, seiner vornehmen inneren Ausstattung und dem von Erich Gruner entworfenen Halbledereinband wird wegen seines allgemein interessierenden Inhaltes ganz besonders für den Weihnachtstisch in Frage kommen.

Rabatt 30%

Ⓜ

Karl W. Hiersemann / Verlag
Leipzig Königstr. 29